

Franckesche Stiftungen zu Halle

Catechetisches Spruch-Buch, oder Sammlung der auserlesensten und deutlichsten Sprüche heiliger Schrift

Böhmer, Gottfried

Salfeld, 1737

VD18 13248987

Die sechste Bitte.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-206096

Die sechste Bitte.

96. Warum bitten wir in diesem Gebet: **Führe uns nicht in Versuchung?** Versuchet ^{versuchet}
uns denn **GOTT** wol zum Bösen? ^{zwar nie-}
^{mand}

* Nein: Niemand sage, wenn er versuchet wird, daß er von **GOTT** versuchet werde, denn **GOTT** ist nicht ein Versucher zum Bösen, er versuchet niemand. Jac. 1, 13.

97. Wird aber nicht hergegen unser Glaube, Gehorsam und Geduld von **GOTT** oft probirt und versuchet?

* Ja: **GOTT**, du hast uns versuchet und geläutert, wie das Silber geläutert wird. Ps. 66, 10. Sprüchw. 17, 3. 1. Petr. 1, 7.

Der **HERRE**, dein **GOTT**, hat dich gedemüthiget, und versuchet, daß kund würde, was in deinem Herzen wäre, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht? 5. Mos. 8, 2.

Was ist ein Mensch, daß du ihn groß achtest, und bekümmerst dich mit ihm? Du suchest ihn täglich heim, und versuchest ihn alle Stunde. Hiob 7, 17. 18. Weish. 3, 5. 6. 7. Sir. 2, 4. 5. Cap. 4, 19. 1. Petr. 4, 12. Jac. 1, 12. 2, 4.

Exempel: Abraham Hebr. 11, 17. 18. 19. 1. Mos. 22, 1. Israel 2. Mos. 16, 4. Cap. 20, 20. 5. Mos. 13, 3. Nicht. 2, 22. David 1. Sam. 24, 11. Hiskias 2. Chron. 32, 31. Hiob Cap. 1, 9. Jac. 5, 11.

98. Sollen uns aber diese Versuchungen und Proben nicht vielmehr lieb seyn, als daß wir dagegen beten?

Na 4

Ja:

III. 376 Und führe uns nicht in Versuchung

**Haupt-
Stück.**

Ja: Meine lieben Brüder, achtet es eitel Freude, wenn ihr in mannicherley Anfechtungen fallt, und wisset zc. Siehe I. Haupt-St. Frage 91.

* Ihr Lieben, laßet euch die Zige, so euch begegnet, nicht bestreunden, (die euch widerfähret, daß ihr versucht werdet) als widerführe euch etwas seltsames; sondern freuet euch, daß ihr mit Christo leidet, auf daß ihr auch zur Zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit, Freude und Wonne haben möget. I. Petr. 4, 12. 13.

* Prüfe mich, Herr, und versuche mich; läutere meine Nieren und mein Herz! Ps. 26, 2. Ps. 139, 23. 24. Jer. 10, 24.

aber wir bitten in diesen Gebeten,
99. Lehret uns denn Christus allhier wider die bösen Versuchungen des Teufels, der Welt und unsers Fleisches beten?

† Wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallt. Der Geist ist willig: aber das Fleisch ist schwach, spricht Jesus zu seinen Jüngern, Marc. 14, 38.

100. Dürfen wir nicht Gott bitten, daß er uns mit dergleichen Versuchungen in dieser Welt gänzlich verschonen wolle?

Nein: Ich bitte nicht, daß du sie von der Welt nimmest, sondern daß du sie bewahrest vor den Augen! spricht Christus Joh. 17, 15.

Röm.

Und führe uns nicht in Versuchung 377 VI. Bie-
re.

Kämpfe den guten Kampf 2c. II. Haupts-
St. Frage 330. Hiob 7, 1.

101. Wil uns GOTT aber gerne für allzuschwe- daß uns
ren und schädlichen Versuchungen GOTT
behüten? wolle be-
hüten,

* Ja: GOTT ist gerett, der euch nicht
läßt versuchen über euer Vermögen, son-
dern machet, daß die Versuchung so ein Ende
gewinne, daß ihrs könnet ertragen. 1. Cor. 10,
13.

102. Wil GOTT auch die Seinigen in den Ver- und er-
suchungen selbst erhalten, und für Schas halten,
den und Sündenfällen bewahren?

** Ja: Der HERR ist treu, der wird euch stä-
cken und bewahren für den Argen. 2. Thess.
3, 3.

* Dieweil du hast behalten das Wort
meiner Geduld, wil Ich auch dich behalten
vor der Stunde der Versuchung, die kom-
men wird über der ganzen Welt Kreis, zu ver-
suchen die da wohnen auf Erden. Siehe, ich
komme bald, halt was du hast, daß nie-
mand deine Krone nehme. Offenb. 3, 10.
11.

GOTT sprach zu Abimelech: Ich weiß, daß
du mit einfältigem Herzen das gethan hast;
darum habe Ich dich auch behütet, daß
du nicht wider mich sündigtest. 1. Mos.
20, 6.

103. Wer ist der Haupt-Versucher zum daß uns
Bösen? der Teufel

* Satanas hat euer begehret, daß er euch sel-
Aa 5 möchte

Haupt-
Stück.

möchte sichren wie den Waisen, spricht Jesus zu seinen Jüngern Luc. 22, 31.

Seyd nüchtern und zc. II. Haupt-St. Frage 85.

Der Versucher trat zu Jesu und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, daß diese Steine Brot werden. Matth. 4, 3. 1. Thess. 3, 1. 1. Cor. 11, 3. 14. Ephes. 2, 2. Cap. 6, 11. zc.

Exempel: Satan versuchte unmittelbar die Kön. 1. Mos. 3, 4. David 1. Chron. 22, 1. Zu das Joh. 13, 2. mittelbar den Ahab 1. Kön. 22, 22.

die Welt 104. Wil uns auch die Welt gerne zum Bösen verleiten?

** Ja: Lasset euch nicht verführen, böse Geschwätze verderben gute Sitten. 1. Cor. 15, 33. Eph. 5, 6.

* Ein Freveler locket seinen Nächsten und führet ihn auf keinen guten Weg. Sprüchw. 16, 29. Cap. 24, 1. 2.

** Mein Kind, wenn dich die bösen Jungen locken, so folge nicht. Sprüchw. 1, 10. item v. 11, 16. Weish. 2, 19.

* Die bösen Exempel verführen und verderben einem das Gute, und die reizende Lust verkehret unschuldige Herzen. Weish. 4, 12.

Habt nicht lieb die Welt zc. I. Haupt-St. Frage 343.

Exempel: Potiphars Weib 1. Mos. 39, 10. Iob's Weib Iob 2, 9. Salomons Weib 1. Kön. 2, 4. Ahas's Mutter 2. Chron. 22, 3. Ein falscher Prophet 1. Kön. 13, 18.

77e

Nebucadnezar Dan. 3, 15. Antiochus 2.
Macc. 7.

105. Werden wir nicht auch von unserm eigen und unser
nen Fleisch und Blut zum Bösen gereizt Fleisch
get und versucht?

Ja: Ein jeglicher wird versucht, wenn
er 2c. siehe I. Haupt. St. Fr. 358.

106. Wie gehet es denen, die in solchen nicht be-
Versuchungen untreu werden, und sich trüge,
überwinden lassen?

Wo ihr nach dem Fleische lebet 2c. I. Haupt.
St. Fr. 345.

Den Verzagten 2c. I. Haupt. St. Fr. 122.

107. Müssen wir uns nicht vor der Gelegen, noch ver-
heit zu den Versuchungen hüten? führe 2c.

* Ja: Gleich vor der Sünde, wie vor
einer Schlange: Denn, so du ihr zu nahe
kommst, so sticht sie dich. Sir. 21, 2.

2. Tim. 2, 22. 1. Joh. 5, 18. 19.

Wer sich gerne in Gefahr giebt, der ver-
dirbt darinnen; und einen vermessenen Men-
schen gehets endlich übel aus. Sir. 3, 27. 28.

108. Sollen wir uns auch zum Voraus auf
die Versuchung rüsten?

* Ja: Um deß willen, so ergreiffet den Har-
nisch Gottes, auf daß ihr, wenn das böse
Gründlein kommt, Widerstand thun, und
alles wol ausrichten, und das Feld behalten
möget. Eph. 6, 13.

Lasset uns hinzutreten 2c. siehe Fr. 90.

109. Darf

Haupt-
Stück.

109. Darf man es denn nicht auf seine eigene Kräfte wagen, in der Versuchung zu bestehen?

** Nein: Bleibet in mir und Ich in euch. Denn ohne mich könnt ihr nichts thun, sagt Christus Joh. 15, 4. 5.

* Wer sich lässet düncken, er stehe, mag wol zusehen, daß er nicht falle. 1. Cor. 10, 12.

Und ob
wir damit
ange-
fochten
würden,
daß wir
doch

110. Wie müssen wir denn kämpfen, wenn wir über die Versuchung siegen wollen?

* So jemand auch kämpfet, wird er doch nicht gekrönt; er kämpfe denn recht. 2. Tim. 2, 5. siehe v. 1. 3. 4. 8. 11.

* Zuletzt, meine Brüder, seyd starck in dem HERN, und in der Macht seiner Stärke. Ziehet an den Harnisch GOTTES, daß ihr bestehen könnt gegen die listigen Anläuffe des Teufels. So stehet nun, umgürtet eure Lenden mit Wahrheit und angezogen mit dem Krebs der Gerechtigkeit, und an Beinen gestiefelt, als fertig zu treiben das Evangelium des Friedens, damit ihr bereitet seyd. Vor allen Dingen aber ergreiffet den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auslöschen könnt alle feurige Pfeile des Bösewichts, und nehmet den Helm des Heils, und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort GOTTES. Und betet stets ic. Eph. 6, 10. 11. 14 = 18. siehe Fr. 29. Siehe ferner 1. Joh. 5, 4. 5. Ps. 119, 11. Ps. 17, 4. 5. Ps. 25, 15. Ps. 141, 4. 8. 9. Ps. 6, 9. 10. 11.

III. Ist

III. Ist nicht sonderlich nöthig, daß man im treuen Kampfausharre bis zum Sieg und völligen Überwindung?

* Sey getreu bis an den Tod, so wil ich dir die Krone des Lebens geben, sagt Iesus Offenb. 2, 10.

Geduld ist euch noth 2c. I. Haupt. St. Fr. 92.

* Wir sind nicht von denen, die da weichen und verdammet werden, sondern von denen, die da glauben, und die Seele erretten. Ebr. 10, 39.

* Wer überwindet, dem wil ich geben, mit mir auf meinem Stuhl zu sitzen; wie Ich überwunden habe, und bin gesessen mit meinem Vater auf seinem Stuhl. Wer Ohren hat zu hören, der höre, was der Geist den Gemeinen sagt. Offenb. 3, 21. 22.

112. Kan und sol denn ein Gläubiger in allen Versuchungen und Kämpfen endlich gewinnen und den Sieg behalten?

† Ja: In dem allen überwinden wir weit, um deß willen, der uns geliebet hat. Röm. 8, 37.

†† Gott sey Dank, der uns den Sieg gegeben hat, durch unsern Herrn Iesum Christum. I. Cor. 15, 57.

* Man singet mit Freuden vom Siege in den Züften der Gerechten, die Rechte des Herrn behält den Sieg. Die Rechte des Herrn ist erhöht; die Rechte des Herrn behält den Sieg. Ps. 118, 15, 16.

Sie